

DI Franz Glauninger

Ach 6

4101 Feldkirchen

Marktgemeindeamt Feldkirchen a. d. D.			
Pol. Bez. Urfaß-Umgebung, OÖ.			
Eingel. 13. Sep. 2016			
Zahl: 170-04-02/1885 S			
Ort: _____			
Beamt:	Art:	:	Bohr:

Feldkirchen, am 11.09.16

STELLUNGNAHME ZUM E-MAIL „WG: Stellungnahme Glauninger“ VOM 05.09.16

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Mit diesem persönlichen Schreiben an Sie, möchte ich Ihnen meine Position erläutern. Anbei habe ich Ihnen das von Franz Stirnmayr weitergeleitete E-Mail beigelegt.

Punkt 1: Hintergrund des Schreibens an den Gemeinderat

Bei der Vorstellung des Hochwasserschutzprojektes wurde mir geraten, bei Bedenken eine schriftliche Eingabe an den Gemeinderat zu machen. Da ich direkt vom Hochwasser und den baulichen Maßnahmen als Eigentümer betroffen bin, habe ich meine Bedenken in schriftlicher Form dem Gemeinderat mitgeteilt.

Punkt 2: Beweggründe für meine Teilnahme an der Sprechstunde

Als betroffener Eigentümer bin ich einer Einladung der Marktgemeinde gefolgt, mit dem Ziel, nähere Informationen zu den auf meinem Grundstück geplanten baulichen Maßnahmen zu erhalten. Zusätzlich wollte ich mich aus persönlichem Interesse über die Entscheidungsgrundlagen informieren. Bekanntlich tragen fundierte Aussagen und Erklärungen zur Vertrauensbildung bei.

Punkt 3: Stellungnahme zum E-Mail

Obwohl ich bei diesem Hochwasserschutzprojekt weder eine Entscheidungsgewalt, noch damit beauftragt worden bin, sämtliche Entscheidungsgrundlagen auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen, werde ich noch einmal, wie schon bei der Sprechstunde, eine

technische Erklärung meiner Bedenken abgeben. Ich versuche, eine für alle **leicht verständliche** Begründung zu geben.

Erklärung zur Eingabe:

Wird die überflutete Fläche durch diverse Schutzmaßnahmen verkleinert, so steigt in den anderen Bereichen der Wasserstand, wenn von der gleichen Wassermenge ausgegangen wird. Das wäre der statische Fall (keine Fließgeschwindigkeiten). Da es sich bei der Überflutung unseres Gebietes aber um ein System handelt, bei dem das Wasser zuerst zu und dann wieder abfließt, muss auch auf die zeitliche Komponente geachtet werden. Die Goldwörther Straße wirkt wie ein kleiner Damm und hält dadurch das Wasser auf. Somit muss das Wasser einen weiteren Weg fließen, damit es bis zu meinem Haus gelangen kann → das Hochwasser wird verzögert. Würde es diese Straße nicht geben (Flutmulde), würde das Wasser aufgrund der Geländegegebenheiten sofort zu meinem Haus, einer der tiefsten Punkte in Ach, fließen, wahrscheinlich auch bei Hochwässern unter HW100. Da das Wasser ohne Höhenunterschied nicht auf die übrigen Flächen gelangen kann, muss das Wasser in meinem Bereich dementsprechend ansteigen.

Natürlich könnte ich diese Erklärung nun weiter vertiefen bzw. fortsetzen, sehe aber diese Aufgabe nicht bei mir.

Auf meiner Liegenschaft sind nicht nur Keller oder Hobbyräume, sondern auch Wirtschafts- und Wohngebäude betroffen. Bei meinem Obstnaturlager, das einen gestampften Lehmboden hat, ist es sehr entscheidend, wie lange die Überflutung andauert → der Boden würde sich mit der Zeit komplett aufweichen und das Obstlager wäre über mehrere Wochen nicht zu verwenden.

Wie Sie sehen können, Herr Bürgermeister, fällt es mir als technisch sehr gut ausgebildete Person leicht, Begründungen und Argumente auf physikalischer Basis vorzubringen. Umso unverständlicher ist für mich, warum bei der Stellungnahme von Herrn DI Carli mein Name im Gegensatz zu der Bezeichnung Flutmulde derart oft genannt wurde.

Diese Bezeichnung Flutmulde kommt im gesamten Text nicht ein einziges Mal vor, obwohl das der Grund meiner Eingabe an den Gemeinderat ist. Stattdessen wurde mir folgender Absatz, Zitat:

„Sämtliches Bemühen wurde von Hrn. Glauninger abgelehnt, Hr. Glauninger hat bereits damals wie auch in der nunmehr vorliegenden Stellungnahme ohne nachvollziehbare Begründung Behauptungen aufgestellt, zu denen aus fachlicher Sicht nicht Stellung genommen werden kann.“

übermittelt.

Aus mir unerklärlichen Gründen, weigert sich Herr DI Carli, wie schon bei der Sprechstunde, fundierte Aussagen zur Bedeutung und der Auswirkung dieser Flutmulde zu machen. Wieder hatte er die Möglichkeit von Ihnen bekommen, eine Erklärung dazu abzugeben, und wie der Text ganz deutlich zeigt, wurde dieser Aufforderung wieder nicht nachgekommen. Daher kann ich nur vermuten, dass Herr DI Carli sehr wichtige Gründe, die er mir öffentlich nicht nennen will oder vielleicht auch nicht kann, unter Verschluss hält.

Ich gehe davon aus, dass Personen die ein Hochwasserschutzprojekt entwerfen und dafür auch bezahlt werden, sehr wohl zu einer von Ihnen selbst vorgeschlagen baulichen Maßnahme fachlich Stellung nehmen können. Sollte das nicht der Fall sein, von dem ich nicht ausgehe, wäre das gesamte Projekt in Frage zu stellen.

Herr Bürgermeister, Sie können sich darauf verlassen, dass ich immer sehr sachlich argumentieren werde. Mir liegt es fern, Untergriffe wie Herr DI Carli, Zitat:

„Wir haben uns im Rahmen der für die Bürgersprechstunde verfügbaren Zeit (auch auf Kosten von Anliegen anderer Betroffener) im Rahmen unserer Möglichkeiten mit den Fragestellungen des Hrn. Glauninger „,“

auf eine derart persönliche Weise zu machen.

Da es zu einigen Untergriffen dieser Art gegen meine Person auch bei der besagten Sprechstunde gekommen ist, habe ich höflich um eine sachliche und objektive Bearbeitung gebeten. Leider musste ich feststellen, dass dieser Bitte nicht nachgekommen werden konnte.

Somit bekräftige ich diese Bitte noch einmal und ich werde nicht zulassen, dass eine sachliche Diskussion in eine derart persönliche Ebene abgeleitet!

Außerdem möchte ich anmerken, dass diese Stellungnahme von Herrn DI Carli nicht auf meine Objekte und Liegenschaften bezogen wurde (man beachte die im E-Mail eingefügten Bilder und Skizzen).

Somit ist der Inhalt des E-Mail's „WG: Stellungnahme Glauninger“ für mich völlig bedeutungslos.

Mit freundlichen Grüßen



DI Franz Glauninger

Beilage:

E-Mail „WG: Stellungnahme Glauninger“ (5 Seiten)



WG: Stellungnahme Glauningner

Von: "Marktgemeindeamt 4101 Feldkirchen an der Donau" <f.stirmayr@feldkirchen-donau.at>
An: "glauningner.f@web.de" <glauningner.f@web.de>
Datum: 05.09.2016 11:51:21

Hallo Franz,

beiliegend eine Stellungnahme von DI. Carli zur Information

Mit freundlichen Grüßen
Franz Stirmayr
Leiter Finanzabteilung



Marktgemeindeamt Feldkirchen an der Donau
Hauptstraße 1 | 4101 Feldkirchen an der Donau
T 07233 7255-27 | F 07233 6504

f.stirmayr@feldkirchen-donau.at
<http://www.feldkirchen-donau.at>

Von: Carli Reinhard [mailto:R.Carli@wernerconsult.at]
Gesendet: Freitag, 02. September 2016 11:08
An: Marktgemeindeamt 4101 Feldkirchen an der Donau - Stirmayr Franz <f.stirmayr@feldkirchen-donau.at>
Cc: Felix.Weingraber@ooe.gv.at; Siegfried.Maier@ooe.gv.at
Betreff: AW: Stellungnahme Glauningner

Sehr geehrter Hr. Stirmayr,

Im Zuge der Bürgersprechstunde wurden Hrn. Glauningner die Ergebnisse der Variantenuntersuchung anhand der Differenzenpläne der Wasserspiegelagen, der Anschlaglinien und Wassertiefen erklärt.

Es wurde auf die Modellerstellung eingegangen wie auch die Grundlagen.

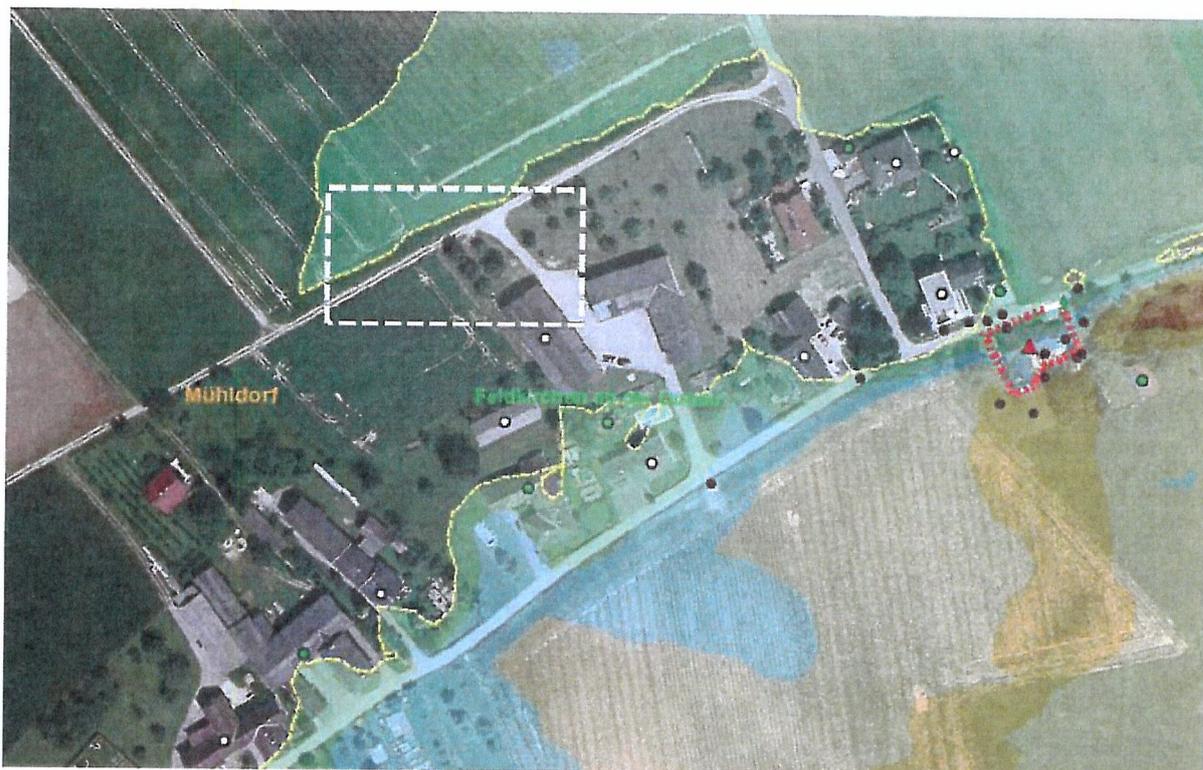
Weiters wurden die Auswirkungen verschiedener Ausbauvarianten dargelegt.

Anhand von vermessenen Punkten der Hochwasserspiegel 2013 im Vergleich zu den Modellergebnissen und durch das Zeigen der Animation über die Entwicklung des Überflutungsbildes im EB (Sie kennen auch den „Film“) wurden die Aussagegenauigkeit des zur Verfügung stehenden Abflussmodelles erläutert.

Auf Basis dieser Grundlagen und Bearbeitungen wurde Hrn. Glauningner erklärt, dass die Genauigkeit der Abflussmodellierung für die Ausbauvarianten jener Genauigkeit entspricht, die auch das Modell für den IST Bestand erreicht.

Hr. Glauningner ist Anwohner des Ortsteiles Ach, KG Mühldorf, soweit uns noch bekannt ist bewohnt Hr. Glauningner die Liegenschaft in Weis strichliert umrandet.

Beim HW 2013 war seine Liegenschaft knapp nicht betroffen (das hat Hr. Glauningner meiner Erinnerung nach auch so bestätigt).



Wir haben im IST Bestandsmodell eine Wasserspiegelhöhe von 261,86mü.A. ausgewiesen (sh. auch Wassertiefenplan für die Marktgemeinde Feldkirchen an der Donau), eine Information über die Überflutung über EG liegt uns für das rechts unten gelegene Objekt mit +0,15m vor. D.h. über der Eingangshöhe von 261,79mü.A. wäre 2013 eine maximale Wasserspiegelhöhe von $261,79 + 0,15 = 261,94\text{mü.A.}$ eingetreten.

Das sind etwa 8cm höher als im Abflussmodell.

Sämtliches Bemühen wurde von Hrn. Glauningger abgelehnt. Hr. Glauningger hat bereits damals wie auch in der nunmehr vorliegenden Stellungnahme ohne nachvollziehbare Begründung Behauptungen aufgestellt, zu denen aus fachlicher Sicht nicht Stellung genommen werden kann.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass wir für die Bearbeitung des Hochwasserschutzprojektes sämtliche in der Leistungsbeschreibung des Amtes der OÖ Landesregierung geforderten Bearbeitungsmethoden verwenden, die Modelle und Vorgangsweisen entsprechen dem Stand der Technik und wurden von uns in zahlreichen vergleichbaren Planungsaufgaben verwendet.

Wir können im gegenständlichen Fall leider nicht weiterhelfen.

grüsse

r.c.

Beiliegend noch das Schreiben von Hrn. Glauningger.

reinhard carli

werner consult ziviltechnikergmbh
niederlassung salzburg
franz-josef-straße 19, 5020 salzburg, austria
tel + 43 (662) 90 90 30-22, fax +43 (662) 90 90 30-90

mobil: + 43 (664) 420 4578
r.carli@wernerconsult.at, www.wernerconsult.at

Firmensitz: Wien, Firmenbuch: FN 128421f, Handelsgericht Wien, UID: ATU 44076405

Diese Nachricht und allfällig angefügte Dokumente sind vertraulich und nur für den/die Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Adressat sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwendung nicht gestattet. In diesem Falle ersuchen wir Sie, den Absender durch Rücksendung der Nachricht zu verständigen und die Information von Ihrem System zu löschen

Von: Marktgemeindeamt 4101 Feldkirchen an der Donau [<mailto:f.stirmayr@feldkirchen-donau.at>]
Gesendet: Thursday, September 01, 2016 1:50 PM
An: Carli Reinhard
Betreff: Stellungnahme Glauningger

Sehr geehrter Hr. DI. Carli,

Beiliegend ein Schreiben von Hr. Glauningger mit der Bitte um Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Stirmayr
Leiter Finanzabteilung



Marktgemeindeamt Feldkirchen an der Donau

Franz Glauninger
Ach 6
4101 Feldkirchen

Marktgemeindeamt Feldkirchen a. d. D.			
Pol. Bez. Urfahr-Umgebung, OÖ.			
Eingel.		24. Aug. 2016	
Zahl: 190-04-02/1214		Ba.: S	
Gesehen:			
Bearb.:	Abt. Lt.:	Alt.:	Bem.:

Feldkirchen, am 23.08.16

HOCHWASSERSCHUTZ EFERIDNGER BECKEN

An den Gemeinderat der Marktgemeinde Feldkirchen an der Donau

Im Rahmen eines Sprechtags am 6.7.16 im Gemeindeamt Feldkirchen an der Donau, wurden auch die baulichen Maßnahmen für das „Baulos: Ach“ besprochen. **Dabei konnte aber nicht schlüssig nachgewiesen werden, dass bei Entfernung einer natürlichen Barriere, wie der Goldwörther – Straße und dem zusätzlichen Bau einer Flutmulde auf den Feldern von Herrn Kari und mir, KEIN NACHTEIL für den Hochwasserrandbereich Ach entsteht.**

Die Flutmulde soll, wie der Name schon sagt, Bereiche des Überschwemmungsgebietes entlasten. Das kann meiner Meinung nach nur durch eine andere Verteilung der Wassermenge geschehen. Im neuerlichen Hochwasserfall würde die Flutmulde das Hochwasser zu einem früheren Zeitpunkt zu unseren Wohnungen leiten, womit im Verlauf eines Hochwassers auch mit einem höheren Wasserstand zu rechnen ist. Diese Flutmulde ist daher keine Schutzmaßnahme für unseren Wohnbereich in Ach.

Da es sich beim Wohngebiet Ach um einen Hochwasserrandbereich handelt, und daher auch zum Großteil keine Schutzmaßnahmen geplant sind, bitte ich Sie, die Maßnahme „Flutmulde“ noch einmal genau zu prüfen.

Aus derzeitiger Sicht lehnen wir diese Flutmulde aus den oben bereits genannten Gründen ab!

Hauptstraße 1 | 4101 Feldkirchen an der Donau
T 07233 7255-27 | F 07233 6504

f.stirmayr@feldkirchen-donau.at
<http://www.feldkirchen-donau.at>

This email has been scanned by the Symantec Email Security.cloud service.
For more information please visit <http://www.symanteccloud.com>

This email has been scanned by the Symantec Email Security.cloud service.
For more information please visit <http://www.symanteccloud.com>

Dateianhänge

- image001.jpg
- image004.png
- image007.jpg
- image010.jpg
- image011.jpg
- SKM_C554e16090113551.pdf

Wer hat diese Aussage gemacht?

Bemerkung zur Sprechstunde am 6.7.16, 8:00-9:00 Uhr:

Die aus meiner Sicht sehr wohl berechtigten und auch begründeten Einwände wurden mit folgender Aussage abgewehrt: „Ich garantiere Ihnen, dass Sie nicht mehr Wasser, wie auf dem Plan eingezeichnet ist, bekommen!“ Nach neuerlicher Nachfrage über möglichen Schadenersatz bei nichteintreffen dieser Behauptung, folgte der Nachsatz: „Es wird eh nie das genau gleiche Hochwasser wie im Jahr 2013 stattfinden.“

In einer so ernsten Angelegenheit ist diese Polemik nicht angebracht! Und daher möchte ich Sie um eine sachliche und objektive Bearbeitung der Problemstellung „HOCHWASSERSCHUTZ EFERDINGER BECKEN“ bitten.


FRANZ GLAUNINGER, ACH 6+7

Betroffene / Unterstützer:

 (FRANZ GLAUNINGER, ACH 6)
 (BARBARA GLAUNINGER, ACH 6)
 (WALTER KEMMER, ACH 4)
 (ELFRIEDE KEMMER, ACH 4)
 (KARL Andreas, Ach 5a)
 (NICOLE FUCHS Ach 5a)
 (KARL KARI Ach 5)

Marktgemeindeamt Feldkirchen a. d. D.			
Pol. Bez. Urfahr-Umgebung, OÖ.			
Eingel.		24. Aug. 2016	
Zahl:		Ba.:	
Gesehen:			
Bearb.:	Abt. Lt.:	AL:	BMA
			

Marktgemeindeamt 4101 Feldkirchen an der Donau - Stirmayr Franz

Von: Marktgemeindeamt 4101 Feldkirchen an der Donau - Stirmayr Franz
Gesendet: Donnerstag, 01. September 2016 13:50
An: 'Carli Reinhard'
Betreff: Stellungnahme Glauninger
Anlagen: SKM_C554e16090113551.pdf

Sehr geehrter Hr. DI. Carli,

Beiliegend ein Schreiben von Hr. Glauninger mit der Bitte um Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Franz Stirmayr
Leiter Finanzabteilung



FELDKIRCHEN / DONAU
MARKTGEMEINDE

Marktgemeindeamt Feldkirchen an der Donau
Hauptstraße 1 | 4101 Feldkirchen an der Donau
T 07233 7255-27 | F 07233 6504

f.stirmayr@feldkirchen-donau.at
<http://www.feldkirchen-donau.at>

Geschen:			
Bearb.:	Abt.Lt.:	AL:	Egm.:
		<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>